





**Thomas Ice**

**Plädoyer für den Zionismus**

**Warum Christen Israel  
unterstützen sollten**



Thomas Ice

# Plädoyer für den Zionismus

Warum Christen Israel  
unterstützen sollten





## Was andere über *Plädoyer für den Zionismus* sagen ...

---

In *Plädoyer für den Zionismus* präsentiert Dr. Thomas Ice eine frische, umfassende und engagierte Analyse des Zionismus aus einer Vielzahl von Perspektiven – aus historischer, politischer, theologischer und letzten Endes biblischer Sicht. Dabei widerlegt er gründlich viele unbegründete und oftmals verleumderische Einwände und Vorwürfe, die sowohl gegen den jüdischen als auch den christlichen Zionismus hervorgebracht wurden. Nach vielen Jahren im christlichen Dienst und der wissenschaftlichen Forschung auf höchstem Niveau ist Dr. Ice ein Experte auf diesem Sachgebiet und liefert uns hieb- und stichfeste Gründe dafür, warum sich jeder wahre Christ hinter Gottes auserwähltes Volk Israel stellen sollte. Dieses gut recherchierte und leserliche Buch ist höchst empfehlenswert.

– **Dr. Paul Wilkinson**, Pastor an der Hazel Grove Full Gospel Church, Stockport, England, und Autor. Er spricht auf internationalen Konferenzen und beteiligt sich regelmässig an christlichen Fernseh- und Rundfunksendungen und Dokumentarfilmen.

---

Auf dieses Buch warte ich schon seit vielen Jahren. Es ist heute nötiger als jemals zuvor. Tommy spricht sich leidenschaftlich für den Prämillennialismus und eine Zukunft für die Nation Israel aus. Einfach ausgedrückt, niemand hat auf diesem Gebiet mehr Ahnung als Tommy. In den letzten drei Jahrzehnten habe ich ihn häufig auf Konferenzen über das Thema christlicher Zionismus reden hören und freue mich jetzt, seine klaren, gewissenhaften Recherchen in diesem einen Buch gesammelt zu finden. Ich werde es gründlich studieren und immer wieder als bewährten Leitfa-den verwenden. Genau das möchte ich auch Ihnen empfehlen.

– **Dr. Mark Hitchcock**, Senior Pastor der Faith Bible Church, Edmond, Oklahoma, und ausserordentlicher Professor für Bibelauslegung, Dallas Theological Seminary

---

Das hebräische Wort «Zion» kommt im Alten Testament 154 Mal vor – davon 37 Mal in den Psalmen und 46 Mal im Buch Jesaja. Das Neue Testament verwendet es nur sieben Mal. Dr. Thomas Ice legt seinen Lesern ein Buch vor, das überzeugende Argumente für den «Zionismus» liefert und Christen und Juden gleichermaßen nahelegt, ihn zu unterstützen und zu verteidigen. In Psalm 87,2 lesen wir: «Der HERR liebt die Tore Zions mehr als alle Wohnungen Jakobs.» Und in Psalm 99,2 heisst es: «Der HERR ist gross in Zion und hoch erhaben über alle Völker.» Möge der Gott Israels die Bemühungen dieses ausgezeichneten Buches segnen!

– **Dr. David Hocking**, HOPE for TODAY Ministries und Radio-sendungen

---

Die christlichen Gegner des Zionismus, insbesondere die Befürworter des christlichen Palästinensianismus, stehen der biblischen Theologie ablehnend gegenüber. Der christliche Zionismus ist ihr erklärter Feind. Sie kommen damit nicht klar, weil er die biblische und historische Grundlage ihres Glaubenssystems untergräbt – und genau aus diesem Grund ist Dr. Ices sorgfältig ausgearbeitete, biblisch-theologische Darstellung der Argumente für den Zionismus so entscheidend für die gegenwärtige Diskussion. Mit Erfahrung und viel Geschick konzentriert sich Dr. Ice auf die wesentlichen Kernfragen und untersucht ihre alte Auslegung und Anwendung im modernen Kontext. Es ist äusserst zufriedenstellend, endlich eine gründliche biblische und historische Analyse der Chasaren-Theorie vorzufinden, die die Gedanken jedes ehrlichen Lesers zerstreut, dass diese Vorstellung in der historischen Auslegung jemals geläufig war. Eine weitere hervorragende Leistung ist es, wie Dr. Ice den historischen christlichen Einfluss auf die nationale jüdische Wiederherstellung lange vor dem Aufkommen der Zionistischen Bewegung zurückverfolgt. Das zeigt, dass christliche Pastoren und Staatsmänner die biblische Theologie verstanden und nach der Überzeugung handelten, Gottes Wille zu kennen, heisst, ihn zu tun. Möge dieses grossartige Buch einen Platz im Regal eines jeden Pastoren und Politikers finden, der eine Grundlage benötigt, Israels heutige Rückkehr in das Land und seine zukünftige Hoffnung auf den Messias zu unterstützen.

– **Randall Price**, PhD, Forschungsprofessor, Liberty University

---

Substitutionstheologie und Antisemitismus haben in christlichen Kreisen viel Verwirrung in Bezug auf die Nation Israel gestiftet. Mit diesem wichtigen Buch sorgt Tommy Ice für die nötige Klarheit über Israels Platz im Plan Gottes und erklärt uns, wie Christen Israel betrachten und unterstützen sollten.

– **Michael J. Vlach**, Professor für Theologie, The Master's Seminary

---

*Plädoyer für den Zionismus* präsentiert eine überzeugende, logische Darstellung, die sich auf die zentrale Bedeutung der Nation Israel in den Plänen und Absichten Gottes fokussiert. Dr. Thomas Ice beschreibt Israels biblische, historische und prophetische Rolle in der Vergangenheit ebenso wie seine gegenwärtige und zukünftige. Dieses Buch erklärt uns, warum wir den modernen Staat Israel standhaft unterstützen sollten.

– **Dr. Jeffrey Gutterman**, Ariel Ministries, Zweigstellenleiter Dallas/Fort Worth

---

Sacharja 12,3 sagt voraus, dass sich die Welt gegen das Volk Israel wenden wird: «Und es soll geschehen an jenem Tag, dass ich Jerusalem zum Laststein für alle Völker machen werde; alle, die ihn heben wollen, werden sich gewisslich daran wund reisen; und alle Heidenvölker der Erde werden sich gegen es versammeln.» Dass sich die Welt in der Endzeit gegen Israel richten wird, sehen wir heute schon innerhalb und ausserhalb der Gemeinde. Es war möglicherweise nie wichtiger als heute, dass

die Gläubigen das Volk Israel aus Gottes Perspektive betrachten. Aus diesem Grund kommt das neue Buch von Dr. Thomas Ice, *Plädoyer für den Zionismus*, gerade richtig. Es behandelt das bedeutsame und explosive Thema Israel aus biblischer, politischer, rechtlicher Sicht und sogar aus der Sicht der geistlichen Kampfführung. Wer wissen möchte, was Gott über das entscheidende Thema Israel denkt und sich gegen die heute so weit verbreiteten antiisraelischen Ansichten rüsten will, sollte dieses Buch lesen.

— **Dr. Andy Woods**, Senior Pastor  
Sugar Land Bible Church, Sugar Land, Texas

---

Israel, Kriege und Gewalt im Nahen Osten machen jedem auf dieser Welt ununterbrochen zu schaffen. Viele glauben, die Lösung dieser Situation würde auch die Probleme mit dem Islam beenden. Viele geben die Schuld allein der Existenz Israels. Aber stimmt das? Wie ist es dazu gekommen, dass das jüdische Volk in sein historisches Heimatland zurückgekehrt ist? War die Rückkehr der jüdischen Nation ein Zufall der Geschichte? Oder hat Gott nach wie vor einen Plan für das jüdische Volk? Sind die heutigen Juden in genetischer Hinsicht Nachkommen der biblischen Israeliten? Ist der Antizionismus antisemitisch? Hat die Neugründung des Staates Israel eine biblische und prophetische Bedeutung? Das sind nur ein paar von vielen Fragen, die Sie beantwortet bekommen, wenn Sie diese faszinierende biblische und historische Analyse von Dr. Thomas Ice lesen. Er hat viele Jahre zu diesem wichtigen Thema recherchiert und führt nun eine Menge Tatsachen an, die von vielen Politikern

weithin ignoriert werden oder ihnen unbekannt sind. Dr. Ice beschreibt die eindeutigen biblischen, historischen und rechtlichen Gründe, weshalb Israel ein Recht auf sein historisches Heimatland hat. Dieses gut zu lesende Buch wird Ihre Fragen beantworten und Ihnen die christliche Sicht über Israel nahebringen.

— **Dr. Robert Dean, Jr.**

Pastor, West Houston Bible Church

Fakultät, Chafer Theological Seminary

---



## **Plädoyer für den Zionismus**

Thomas Ice

### **Originally published in English under the title:**

The Case for Zionism. Why Christians Should Support Israel

Copyright © 2017 by Thomas Ice

New Leaf Press, P.O. Box 726, Green Forst, AR 72638

### **Copyright deutsche Ausgabe:**

Verlag Mitternachtsruf

Ringwiesenstrasse 12a

CH-8600 Dübendorf

1. Auflage 2021

Verlag Mitternachtsruf, CH-8600 Dübendorf

[www.mitternachtsruf.ch](http://www.mitternachtsruf.ch)

Bestell-Nr. 180202

ISBN 978-3-85810-556-1

Christliche Verlagsgesellschaft mbH, DE-35683 Dillenburg

[www.cv-dillenburg.de](http://www.cv-dillenburg.de)

Bestell-Nr. 271 783

ISBN 978-3-86353-783-8

Bibelzitate folgen, wenn nicht anders bezeichnet, der Schlachter Version 2000,

© 2000 Genfer Bibelgesellschaft

Übersetzung aus dem Amerikanischen: Martin Plohmann

Satz und Layout: Cicero Studio AG, CH-9442 Berneck, [www.cicero-studio.ch](http://www.cicero-studio.ch)

Herstellung: ARKA Druck, PL-43-400 Cieszyn

Bildnachweis Titelseite: Shutterstock.com/chekart

*Für Janice Ice,  
meine treue und liebevolle Frau seit 45 Jahren.*

*«Eine tugendhafte Frau – wer findet sie?  
Sie ist weit mehr wert als die kostbarsten Perlen!  
Auf sie verlässt sich das Herz ihres Mannes,  
und an Gewinn mangelt es ihm nicht.  
Sie erweist ihm Gutes und nichts Böses  
alle Tage ihres Lebens.»  
(Spr 31,10-12)*



# Inhalt

Vorwort .....	19
Einleitung: Was geht vor sich? .....	23
<b>1. Was ist Zionismus?</b> .....	47
<b>2. Biblische Argumente für Israel</b> .....	73
<b>3. Das biblische Recht des modernen Staates Israel auf das Land</b> .....	109
<b>4. Der völkerrechtliche Anspruch des modernen Staates Israel auf das Land</b> .....	133
<b>5. Was lehrt die Substitutionstheologie?</b> .....	159
<b>6. Sind die heutigen Juden Nachkommen von Abraham, Isaak und Jakob?</b> .....	189
<b>7. Was ist Antisemitismus?</b> .....	221
<b>8. Offenbarung 12 und die Zukunft Israels</b> .....	239
<b>9. Freunde Zions: Die Geschichte des christlichen Zionismus</b> .....	267



# Vorwort

Als Folge des Holocaust wurde der Antisemitismus in den folgenden Jahrzehnten als sozial verächtlich angesehen und viele stellten sich solchen Vorurteilen entgegen. Der Antisemitismus verschwand aber nicht, sondern blieb im Hintergrund bestehen und Antisemiten waren bemüht, sich nicht zu öffentlich zu zeigen. Aber in jüngster Zeit hat sich das geändert.

Der Antisemitismus zeigt seine hässliche Fratze wieder in zwei neuen, subtileren Formen – erstens als Antizionismus, der behauptet, nicht antijüdisch, sondern nur antizionistisch oder antiisraelisch zu sein, und der Zionismus mit Rassismus gleichsetzt. Es wird eine falsche Definition von Zionismus vertreten, auf dessen Grundlage Israel verurteilt wird.

Die zweite subtile Form des Antisemitismus ist die Behauptung, dass die meisten Juden heute keine wahren Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs sind, sondern aus dem Chasarenreich kommen, das sich im Mittelalter zum Judentum bekehrt hatte. Deshalb sind sie keine «echten» Juden und haben kein Recht auf das Land Israel (welches für sie Palästina ist).

Dr. Tommy Ice behandelt sowohl die oben erwähnten als auch andere Streitfragen, über die alle Gläubigen Bescheid wissen sollten.

Antisemitismus nimmt viele Formen an: rassische, ethnische, soziale, ökonomische, politische und religiöse, um nur ein paar zu nennen. Aus biblischer Sicht ist die schlimmste Form der theologische Antisemitismus, der die wahre Wurzel der Substitutionstheologie in all ihren Ausprägungen darstellt. Das soll nicht heissen, dass alle Substitutionstheologen antisemitisch sind. Aber die frühen Urheber der Substitutionstheologie waren es mit Sicherheit, wie ihre Schriften zeigen. Heutige Antisemiten fühlen sich nicht vom Dispensationalismus, sondern von der Substitutionstheologie angezogen. Viele evangelikale Gläubige glauben an die Substitutionstheologie, nur weil sie ihnen gelehrt wurde und sie die andere Seite oftmals nicht kennen. An dieser Stelle leistet das Buch von Dr. Ice einen wertvollen Beitrag und macht anhand der Bibel deutlich, warum alle Christen Israel unterstützen sollten.

*Arnold G. Fruchtenbaum, ThM, PhD; Ariel Ministries*





# Einleitung: Was geht vor sich?

Als palästinensische Christen haben wir den christlichen Zionismus auf dieser Konferenz weiter herausgefordert. Das haben wir auf der zweiten Konferenz getan, auf der dritten und auf der vierten, und wir werden es wieder tun. Weil wir diese Theologie als Bedrohung für uns und unseren Standpunkt ansehen und er nach unserem Verständnis nicht mit den Lehren Jesu vereinbar ist.

*Munther Isaac, Christ at the Checkpoint, 10. März 2016*

So wie der historische Antisemitismus dem einzelnen Juden das Recht absprach, als gleichwertiges Mitglied der Gesellschaft zu leben, verweigert der Antizionismus dem kollektiven Ausdruck des jüdischen Volkes, dem Staat Israel, das Recht, als ein gleichberechtigtes Mitglied der Staatengemeinschaft zu leben. Israels Handeln wird kritisiert und an den Pranger gestellt, während sich andere in ähnlichen Situationen jeglicher Kritik entziehen. Würde irgendein anderes Land so sehr unter Terrorismus leiden wie Israel heute, gäbe es keinen Zweifel, dass es berechtigt wäre, sich selbst zu verteidigen. Aber Israels Bemühungen, lediglich seine eigenen Bürger zu schützen, werden routinemässig als Aggression dargestellt.<sup>1</sup>

*Abraham Foxman, Direktor der Anti-Diffamierungsliga*

Antisemitismus gibt es schon seit Tausenden von Jahren, und auch heute ist er noch weit verbreitet. In den letzten Jahren hat der Antisemitismus in der Welt so stark zugenommen wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr. Danny Danon, der aktuelle israelische Botschafter bei den Vereinten Nationen, hat gesagt: «Judenhass und die Verteufelung Israels sind auf dem höchsten Stand zu unseren Lebzeiten.»<sup>2</sup> Seit der Gründung des Staates Israel hat der Antisemitismus eine andere Ebene erreicht, die wir entweder «Antizionismus» oder «neuen Antisemitismus» nennen. Unter der Führung arabisch-muslimischer Staaten breitet sich diese neue Dimension des Antisemitismus auf der ganzen Welt aus. Der ehemalige palästinensisch-muslimische Terrorist Walid Shoebat sagte: «So wie bei den Nazis sind palästinensische Schulen Fabriken des Terrors.»<sup>3</sup> Mit seiner Agenda, den Staat Israel und alle Juden weltweit auszulöschen, führt der Islam im Wesentlichen das Erbe der Nazis fort, und mit jedem neuen Jahr scheint es immer schlimmer zu werden.

Gott wird Sein zukünftiges Tausendjähriges Reich nicht aufrichten, solange Sein auserwähltes Volk Israel nicht in der richtigen Beziehung zu Ihm steht. Die Bibel sagt voraus, dass Israel irgendwann in der 70. Woche Daniels, auch als Drangsalzeit bekannt, in diese Position kommen wird. Da die Bibel eindeutig die Zukunft der Nation Israel lehrt, glaube ich als bibeltreuer Christ, was Gott über Israels Zukunft sagt. Deshalb bin ich ein christlicher Zionist oder ein «Restorationist», wie es vor dem Aufkommen der Zionistischen Bewegung gegen Ende des 19. Jahrhunderts hiess. Das vorliegende Buch liefert viele Gründe und Verteidigungen für den christlichen Zionismus, da sich für den modernen Staat Israel in vielen verschiedenen Bereichen erhebliche Unterstützung finden lässt.

Ich glaube, der Kampf für Israel und Jerusalem ist heute mehr als nur der Disput über ein Thema. Vielmehr geht es um den Plan Gottes mit der Geschichte und den Widerstand gegen diesen Plan seitens des Teufels und seiner Engel im geistlichen Bereich. Wer auf der falschen Seite steht, stellt sich Gott selbst in den Weg. Als die jüdischen Führer die frühe Gemeinde verfolgten, gab Gamaliel ihnen den Rat: «Und jetzt sage ich euch: Lasst von diesen Menschen ab und lasst sie gewähren! Denn wenn dieses Vorhaben oder dieses Werk von Menschen ist, so wird es zunichtewerden; ist es aber von Gott, so könnt ihr es nicht vernichten. Dass ihr nicht etwa als solche erfunden werdet, die gegen Gott kämpfen!» (Apg 5,38-39). Wenn Gott es so beschlossen hat, kann niemand es aufhalten, nicht einmal der Teufel. Steckt aber nicht Gott dahinter, wird es auch nicht zustande kommen. Dieses Buch beschreibt, wie Gott Seinen Plan für Israel, den Er vor Grundlegung der Welt ersonnen hat, erfüllt. Ja, er beinhaltet Menschen und Mittel und Wege, aber letzten Endes wird Gott ihn in der Geschichte umsetzen.

### **Internationale Angriffe auf Israel**

Da Israel im Zentrum des Heilsplans Gottes für die Menschheit steht, ist es wichtig, dass Christen lernen, den modernen Staat Israel zu verteidigen. Ich bin jetzt 65 Jahre alt und war fast jedes Mal in der Gemeinde, wenn sich ihre Türen öffneten, angefangen neun Monate vor meiner Geburt. Dennoch kann ich mich nicht daran erinnern, zu meiner Highschoolzeit überhaupt von der Existenz des modernen Staates Israel gewusst zu haben. Ich erfuhr bald, dass es ein neues Land namens Israel gab. Mit 21 verbrachte ich mit meiner Frau die Flitterwochen in Israel, und seitdem haben wir nicht aufgehört, vieles über das alte Israel